

# Gegenwart, oder Zukunft? 2 Welten treffen aufeinander

Bitte lest meine FF und schreibt mir ein commi hin... Freue  
mich darauf ^^

Von hatashi\_no\_baka

## Kapitel 3: Der große Kampf und das wahre Gesicht der Saiyajins

Es war Abend. Marina und Jesmin saßen im Wohnzimmer und sahen sich einen Film an. Die neuen aus der anderen Zeit saßen noch immer im Partyraum.

"Wie findest du die neuen?", fragt Jesmin.

"Naja, irgendwie etwas seltsam, oder mein ich das nur?", fragt Marina.

"Keine Ahnung... Es könnte aber auch daran liegen, dass sie nicht unsere Zeit kennen...", sagt Jesmin und kaut auf ihrem Strohhalm rum.

"Stimmt, bestimmt legt sich alles. Soweit wie Vegeta es mir gesagt hat, wollte der eine Vegeta mit dem Kakarott aus seiner Zeit kämpfen.", sagt Marina und setzt sich auf.

"Ja? Dann wird's ja spannend. Da fällt mir gerade ein, dass wir aber auch mal wieder trainieren gehen könnten. Vielleicht zusammen mit unseren Brüdern?", fragt Jesmin.

"Gerne, dann können wir den GR von Heiko benutzen. Der is groß genug.", antwortet Marina.

"Sollen wir mal fragen, ob wir zusammen kämpfen sollen, also alle gegen alle... ", grinst Jesmin.

"Super Idee...", sagt Marina und sprang auf.

Also nahm sie Jesmins Hand und sie gingen zurück in den Partyraum. Dort fanden sie eine trostlose Stimmung. Alle saßen irgendwie im Kreis, außer einer - Vegeta.

"Was geht denn hier ab?", dachte sich Jesmin und ging zu der Runde.

"Hört mal...", sagt sie und alle sahen sie an.

"Was haltet ihr davon ein Trainingskampf zu machen. Alle gegen alle... nur wer will.", sagt Marina.

"Super Idee.", sagt Son-Goku begeistert und war der erste, der wieder auf den Beinen war.

"Endlich mal eine gute Idee.... Kakarott, du kämpfst mit mir, verstanden?", sagt Vegeta sieges sicher.

"Hast du nicht verstanden? Alle gegen alle.", sagt Jesmin erneut.

"Na und? Interessiert mich nicht.", sagt Vegeta und sah sie böse an.

"Schön, wenn du so nicht willst, dann fordere ich dich heraus...", sagt Jesmin.

"Ttz, denkst du, dass ich mit so'nem Weib kämpfen will? Du bist kein Gegner für mich.", sagt Vegeta gelassen.

"Achja... nur weil du hochnäsiger, arrogantes Arsch ein SSJ der 2. Klasse bist, heißt es noch lange nicht, dass ich dich nicht besiegen kann.", sagt Jesmin.

"Das hat gesessen.", dachte Marina.

"Wie bitte?? Wie hast du mich gerade genannt?", fragt Vegeta, der sich in seiner Person angegriffen fühlte.

"Was denn? Hast du schlechte Ohren.. dann musst du zum HNO gehen... Aber für dich wiederhole ich es gerne nochmal... du bist ein hochnäsiger, arrogantes Arsch, der nichts weiter in der Birne hat als Kämpfen und Rache zu nehmen. Vielleicht hast du ja nur Ficken im Kopf, vielleicht auch nichts... Bei so einem hirnerbrannten Prinzen ist das schlecht einzuschätzen...", schrie Jesmin ihn an.

Das brachte das Pfass zum Überlaufen. Vegeta explodierte und war drauf und dran auf Jesmin los zu gehen, wäre da nicht Son-Goku gewesen, der ihn zurück gehalten hat.

"Lass mich los, Kakarott... Ich zeige diesem Mistsücker was es heißt mich zu beleidigen. Lass mich runter.. oder du kannst ihr direkt in den Himmel folgen.", schrie Vegeta, der plötzlich um sich trat.

Plötzlich gab es nur einen Knall und Son-Goku fiel um. Vegeta hatte ihn wohl im Gesicht und in seine Weichteile getroffen, da sich Son-Goku verkrampft am Boden rumwälte.

"Son-Goku, Son-Goku.... was hast du.", fragt Chi-Chi aufgeregt.

"Vegeta hat ihn wohl in seine Weichteile getroffen....", sagt Marina und hockt sich über ihn.

Son-Goku verzog nur sein Gesicht. Nicht, dass er den Schmerz nicht ertragen könnte, aber das kam selbst für Son-Goku zu schnell. Außerdem war Vegeta so was von sauer, das er ungewollt seine Kraft verstärkt hatte.

"Hast du sie noch alle?", schrie Chi-Chi ihn an.

Doch Vegeta stand nicht mehr an der Stelle, wo er 5 min. davor von Son-Goku festgehalten wurde. Auch fehlte von Jesmin jede Spur.

"Wenn das gut geht.", dachte Marina.

"Sie hat übertrieben.", sagt Bulma, die rot angelaufen ist.

"Naja.... so ist sie nunmal...", sagt Marina nur, half Chi-Chi, den verletzten Son-Goku auf ihre Schulter zu heben.

"Lasst mal in euren Gästebereich gehen. Vegeta such ich gleich.", sagt Marina.

Also gingen sie in den Gästebereich, wo sie Son-Goku schließlich ins Zimmer verfrachteten.

"Ich hol Vegeta, sonst zerstört der hier noch etwas.", sagt Marina und ging.

Marina brauchte nicht lange zu suchen. Heiko kam mit dem K.O gegangenen Vegeta in ihre Richtung. Seinem Gesicht nach zu urteilen, musste Vegeta etwas zerstört haben. Heiko warf Vegeta vor Marinas Füße.

"Bring ihn sofort weg, oder ich vergesse mich.", schnaubt Heiko.

Marina nickt nur stumm, hob Vegeta hoch und ging wieder zurück in den Gästebereich. Unterwegs betrachtet sie sich ihn genauer.

"Wenn er schläft, sieht er nicht so aus, als ob er so unaustehlich wäre. Er sieht richtig süß aus.", dachte sie und wurde rot.

"Was denke ich... der ist schon mit Bulma zusammen. Trotzdem, den würde ich nicht aus meinem Bett verjagen wollen.", dachte sie und macht die Tür zum Gästebereich auf.

Bulma kam sofort angerannt, als sie Vegeta sah.

"Was hat er?", fragt sie sofort.

"Nichts, der schläft nur. Heiko is mir entgegen gekommen und hatte ihn dabei. Der schläft bis morgenfrüh durch, keine Sorge.", sagt Marina und legt Vegeta auf die Couch.

"Ich geh dann wieder, bis morgen.", sagt sie und schloß die Türe.

"Eine gute Idee... Ich bin hundemüde.", sagt Krillin.

"Gut, dann bis morgen.", sagt Bulma und die anderen gingen in ihre Zimmer.

Nur sie blieb bei Vegeta.

"Du bist mir vielleicht einer. An deinen Agressionen müssen wir noch echt arbeiten.", dachte sie, strich Vegeta über'm Arm und nahm sich eine Decke und deckte ihn zu.

Vegeta dreht sich genüsslich zur anderen Seite und schlief. Bulma seufzt und ging in ihr Zimmer.

Währenddessen bei Vegeta und Kakarott. Kakarott seufzt und legt seine Hefte zur Seite.

"Hast du den Krach auf dem Flur gehört?", fragt Vegeta, der zu ihm hochkam.

"Mhm... vielleicht dein Bruder?", fragt Kakarott und seufzt wieder.

"Was hast du's so schwer?", fragt Vegeta und legt liebevoll seine Arme um ihm.

"Nichts... bin nur müde.", sagt Kakarott und stand auf.

"Na dann.", grinst er und folgte ihm ins Bett.

Am nächsten Morgen wurde Vegeta wach. Die Sonne schiehn ihm ins Gesicht. Knurrend legt er sich zur Seite und fiehl prompt runter.

"Wieso liege ich hier? Achja... dieses Mistweib.. Wenn ich die in die Hände bekommen...", knurrt Vegeta.

Er stand auf, ging in die Küche und wundert sich, wieso keiner da ist.

"Tz... wo die alle sind?", fragt er sich, setzt sich aber hin, da der Tisch noch mit dem Frühstück bedeckt war.

So mitten im Essen, hört er Stimmen, die aber von draußen kamen. Etwas verwirrt folgte er ihnen und fand sich dann vor einem großen GR wieder. Er staunte nicht schlecht und sah auch Bulma und die anderen, die hin und wieder ein "oh", "aha", "sind die Stark" von sich gaben.

"Wer ist stark?", fragt Vegeta.

Bulma sah zu ihm.

"Na, wieder wach?", fragt sie und grinste ihn an.

Vegeta brummt und kam zu ihr. Dann folgte er den Blicken der anderen, aber was er sah, behangte ihm nicht. Er sah diesen Vegeta und Kakarott, dann waren da noch die 2 Mädchen von gestern. Die 2 Mädels schienen fast am Ende zu sein, kein Wunder, denn Vegeta und Kakarott waren SSJ der 2. Stufe. Doch das sollte nicht das Ende werden. Plötzlich kam ein Ki-Strahl auf die Mädchen zu. Doch diese wischen geschickt aus und waren schließlich Wölfe. Sie knurrten nur und kurzerhand waren auch Vegeta und Kakarott Wölfe.

"Wow, diese Energie.", staunt Son-Goku und fand keine passenden Worte, als das.

Auch Vegeta schiehn dieses die Sprache verschlagen zu haben.

"Und der wollte ich was zeigen? Da sehe ich ja alt aus.", dachte sich Vegeta, dennoch, seine Wut stieg erneut an.

Wieso mussten denn auch die anderen immer stärker sein, als er selber? Nicht, dass er sich schon über Son-Goku beschweren musste, wieso der immer stärker war, als er

selber, jetzt waren es auch noch die anderen Saiyajins aus dieser Zeit.

Derweil bei Bardock und Heiko.

"Mein Prinz, findest du nicht, dass das etwas übertrieben war?", fragt Bardock, der an den Vorfall von Gestern nachdachte.

"Nein, ganz sicher nicht. Erinner mich außerdem nicht daran.. Ich könnte immer noch vor Wut explodieren.", sagt Heiko und war mit einer der unzähligen Sternenkarten beschäftigt.

"Ja, aber den armen Jungen sofort K.O. zu schlagen? Ich weiß nicht.", sagt Bardock, setzt sich wieder und nahm sich ein kleines Buch.

"Armer Junge? Bardock, der Typ ist erwachsen... Außerdem war er hinter Jesmin her.... Ich kann es nicht ab haben, wenn mich 1. jemand bei der Arbeit stört, 2. eins unserer Weiber anpackt. Und angepackt hat er sie. Und das nicht gerade sanft. Ich hab die ja gewarnt...", sagt Heiko und sah zu Bardock.

"Ja, das hat mir Bulma gesagt, aber musstest du ihnen solche Angst einjagen? Das ging doch auch anders.", sagt Bardock.

"Du bist zu gutmütig... Genauso wie Kakarott. Du weißt doch, wenn jemand quer schießt, gibt es die passende Strafe. Und das was gestern war, war nur'n Vorgeschmack.", knurrt Heiko und griff etwas zu brutal in den Haufen.

Mittlerweile war das Training der 4 anderen Saiyajins beendet. Marina und Jesmin gingen raus, da in dem GR keine Frauendusche gab. Die Lucke öffnet sich und die anderen, die erstaunt und mit Spannung das Training verfolgt hatten, sahen die 2 nur etwas eingeschüchtert an. Marina kümmert sich nicht um die anderen, nur Jesmin sah zu Vegeta und grinste fies.

"Ach, da biste ja. Haste gut geschlafen?", fragt sie spöttisch.

Vegeta knurrt und wollte schon angreifen, als Kakarott plötzlich ihn am Kragen packte und gegen Son-Goku schleudert.

"Spinnst du? Mit der hab ich noch'ne Rechnung offen.", schrie Vegeta, befreite sich von Son-Gokus plötzlicher Umarmung und stand wieder vor Kakarott.

Dieser hingegen knurrte nur und seine Eckzähne waren auch noch vorhanden.

"Warge es dich, meine Schwester nur ein Haar zu krümmen, ich schwöre, dass ich dich sofort umbringen werde.", knurrt dieser und drückt Jesmin in Richtung Küche.

Marina sah ihnen nach und schüttelt ihren Kopf. Auch Vegeta merkte den Wutausbruch seines Kois und sah sich fragend um.

"Was hatte Kakarott denn schon wieder?", fragt dieser und stand neben Marina.

"Der? Einen Wutausbruch.. Wäre fast dem an den Hals gesprungen.", sagt Marina und deutet auf Vegeta hin.

Vegeta seufzt und sah zu den anderen, die wie angewurzelt da standen.

"Ihr könnt euch bewegen, und das Artmen nicht vergessen. Kakarott ist immer so, wenn es um seine Familie geht.", sagt Vegeta gelassen.

"Auch, wenn's um dich geht?", fragt Bulma.

"Bei mir ist das etwas anderes.... Wenn mich jemand anpackt, wäre er sofort auf ihn los gegangen.", sagt Vegeta und sah zu Marina.

"Komm, wir müssen noch zu Vater.", sagt diese und zipfte an seinem Shirt rum.

Er nickte und folgte ihr.

"Kommt mit.", sagt Vegeta und die anderen folgten ihnen.

Währenddessen hatte Kakarott seine Schwester etwas zusammen geschissen und war unter der Dusche verschwunden. Jesmin saß im Wohnzimmer und sah sich einen Film

an. Auch waren die kleinen dabei und Radditz war ebenfalls gerufen worden, zum König zu kommen.

"Was der schon wieder will.", fragt Radditz und sah zu Son-Goten, der mit einer Figur spielten.

"Sicherlich nicht Kaffee trinken.", sagt Jesmin etwas beleidigt und merkt, dass sich auch Vegeta und Marina näherten.

"Kommt ihr?", fragt Marina schnell und so schnell wie sie fragte, so schnell waren die 2 aufgestanden und ihnen gefolgt.

Im Raumgleiter saßen alle erstmal. Die Z-Gruppe saß etwas verwirrt und nicht wissend, was jetzt passieren würde auf der Couch im Aufenthaltsraum. Vegeta und Kakarott kümmerten sich um den Flug und steuerten den Gleiter. Die anderen saßen derweil etwas verstreuter rum.

"Und wohin geht's?", fragt Son-Gohan.

"Zu meinem Vater. Der wollte etwas besprechen.", sagt Marina und sah zu Bardock, der sich gerade hingelegt hatte.

"Aha, ist der genauso wie Heiko?", fragt Chi-Chi etwas leiser.

Doch Heiko hatte es mitbekommen und sah sie etwas missmutig an.

"Okay, wir sind da.", kam es dann plötzlich von Vegeta, der ebenfalls im Raum stand.

"Schon?", fragt Videl und sah nach draußen.

"Wow, ist das groß.", sagt sie schließlich und alle sahen nach draußen.

Vor ihnen sahen sie eine große Insel. Ringsrum nur weißer Sand und mitten drin eine prachtvolle Burg, die ebenfalls auf Landstationen und -fläschen hatte. Die Burg selber war etwas gespalten, der große Teil war etwas im Wald versteckt. Links und Rechts sahen sie 2 große Türme, wo jeweils 2 kleinere an ihnen waren. Als sie auf einen der Landfläschen zusteuerten, erklang ein Signal. Nicht zu laut, aber auch nicht zu leise. Sofort wurde die Landebahn passend ausgesucht und mit roten Leuchten beleuchtet. Kakarott setzte zur Landung an und plötzlich schoßen links und rechts Metallarme empor. Diese hielten den Raumgleiter fest, so dass dieser mit einem etwas leichteren Rückschlag stehen blieb. Dennoch fehlten die Frauen um.

"So sicher gelandet.", sagt Kakarott und drückte den Knopf, für die Türe.

Diese ging mit einem leisen zichen auf.

"Willkommen bei uns.", sagt Marina und sprang auf die Landfläsche.

"So groß hätte ich das nicht gedacht.", sagt Son-Goku und sah sich begeistert um.

"Was denn sonst? Nicht umsonst sind wir die Königsfamilie... Obwohl man ja einige echt ausschließen könnte.", sagt Heiko und sah zu jemanden, der an einer Türe stand.

"Was macht Karjo hier oben?", fragt Vegeta etwas apatisch.

"Frag ihn doch.", knurrt Heiko und ging schon ein paar Schritte auf ihn zu.

Als die Gruppe komplett an der fremden Person war, knurrten sich Heiko und er an.

"Was willst du hier?", fragt er sofort.

"Ich? Vater hat mich gerufen.", knurrt Heiko und ging an ihm vorbei.

Karjo sah der Gruppe nach und folgte ihnen.

"Wer ist das?", fragt Chi-Chi.

"Der? Unser Cousin....", sagt Marina und sah zu ihm.

Sie gingen einen lange Gang entlang, bis sie zu 2 Wachen kamen, die ihnen sofort den Zutritt liesen. Die Wachen öffneten sofort die Stahltüre. Vor der Gruppe zeigte sich eine große Halle, die irgendwie Festlich geschmückt war. Links und rechts rackten große Fenster in die Höhe und weiter hinten folgten der selben Richtung die hellen Marmortreppen. An den Seiten standen ebenfalls Ritterrüstungen und über jede 4. war eine Art Fahne, mit dem Wappen der Königsfamilie. Heiko ging schnurschnacks

gerade aus durch. Vor ihnen öffnete sich eine Eichentüre, die wieder einen langen Flur preis gab.

"Wow, sind das Familienpoträs?", fragt Krillin.

"Ja, unsere Familie lebt schon seid 200 Jahren hier. Das sind all die Könige und Königinnen, die hier lebten und das Reich regierten.", sagt Vegeta etwas stolz.

Plötzlich gabelte sich der Gang. Doch Heiko enderte seine Richtung nicht und ging schnurschnack gerade aus. Wieder kam eine Eichentüre und wurde sofort geöffnet. Diese gab einen großen Saal preis. Wieder waren links und rechts Ritterrüstungen und die Fahnen der Königsfamilie, jedoch unterschied sich dieser Raum deutlich. Vor ihnen sahen sie einen langen roten Teppisch, der zu einer Art Trohn lief. Links bzw. rechts standen Wachen und versperrten die weiteren Türen. Säulen reiten sich neben dem Trohn und mitten im Raum selber erleuchtet ein kostbarer Kronleuchter den Raum. Heiko blieb mitten im Raum stehen. Die anderen Reiten sich jeweils in ihrem Rang an. Plötzlich ging eine der hinteren Türe auf und der König kam. Dicht gefolgt von 2 Wachen.

"Du hast uns gerufen, Vater?", fragt Heiko und verdeugte sich.

"Ja, hab ich. Wieso sagt mir keiner, das etwas mit unserem Klima nicht stimmt?", fragt der König und setzte sich.

"Verzeih mir Vater. Ich dachte, ich würde es alleine hinbekommen. Das Klima hatte sich innerhalb von wenigen Std wieder etwas normalisiert. Ich dachte, dass es so weiter gehen würde.", sagt Heiko weiter.

"Schon gut... Bardock hat mir alles erzählt. Sag, wieso sind diese Personen hier?", fragt der König.

"Vater, wir haben diese Gruppe auf dem "Großen Tunier" getroffen. Sie kommen aus einer anderne Zeitepoche. Wahrscheinlich müssen wir mit ihnen die Zeit teilen.", sprach Marina, die sich ebenfalls verbeugt hatte.

Die anderen hingegen knieten sich auf einem Bein ab und hatten ihre Köpfe gesenkt.

"So ist das... Liegt das mit unserem Klima zusammen?", fragt der König.

"Ja Vater. Aber wir sind noch dabei, weitere Testungen zu machen und zu forschen. Natürlich geben wir dir sofort bescheid, wenn es wichtig und beendet ist.", sagt Heiko.

"Schön... so gefällt mir das.", nickt der König zufrieden.

"War das alles, Vater?", fragt Heiko.

"Nein, nein..... das war einer der Gründe, wieso ich euch herkommen lassen habe.", sprach der König und 2 Dienstmädchen kamen.

"Ihr wisst, das in den kommenden Tagen ein Fest statt findet. Ich wollte mit euch die Planung und über das weitere Leben mit diesen Personen durchgehen. Wenn diese nichts dagegen haben, können sie auch daran teilhaben.", sagt der König.

"Unter welcher Bedingung denn?", fragt Heiko.

"Sie sollen sich nur dann melden, wenn es wichtig und vorallem uns nicht schadet.", sagt der König.

"Vater, welches Fest hast du den angesehen?", fragt Marina etwas neugierig.

"Das seht ihr, wenn wir es besprechen.", grinst der König und stand auf.

"Derweil könnt ihr hier im Schloß übernachten. Den anderen haben ich schon bescheid geben lassen, dass es länger dauert. Also könnt ihr unbesorgt sein.", sagt der König und ging wieder zu der Türe, in der er vor wenigen min. eingetreten war.

"Wie du sagst.", sagt Heiko und die 2 Kinder verbeugten sich erneut.

Als sich die Türe schloß, sah Vegeta zu Heiko hoch.

"Fest? Glaubst du, dass Vater daran gedacht hat?", fragt er.

"Sicher bin ich mir nicht.", sagt Heiko.

"Was denn für ein Fest?", fragt Bulma.

"An Vejietas Geburtstag. Außerdem ist das der Todestag von unserer Mutter.", sagt Marina.

"Oh.. aso.", sagt Bulma und sah zu Kakarott.

"Wieso durftet ihr nichts sagen?", fragt sie.

"Weil wir einen unteren Rang haben. Obwohl Vater der persönliche Berater und Freund des Königs ist und ich mit Vegeta zusammen bin, hat sich an die Rangordnung nichts geändert.", sagt Kakarott.

"Und wieso musste sich Vegeta hinkniehen?", fragt sie.

"Ich? Ich mach das nur aus Respekt.", sagt Vegeta und grinste.

"Aso.", war das einzigste, was Bulma noch sagen konnte.